



RECAP15 – Neubewertung der Wirksamkeit internationaler Klimaschutzabkommen nach COP15

Zielsetzung

Entwicklung konkreter Empfehlungen und institutioneller Vorschläge für die Zukunft der internationalen Klimapolitik

Forschungsfragen

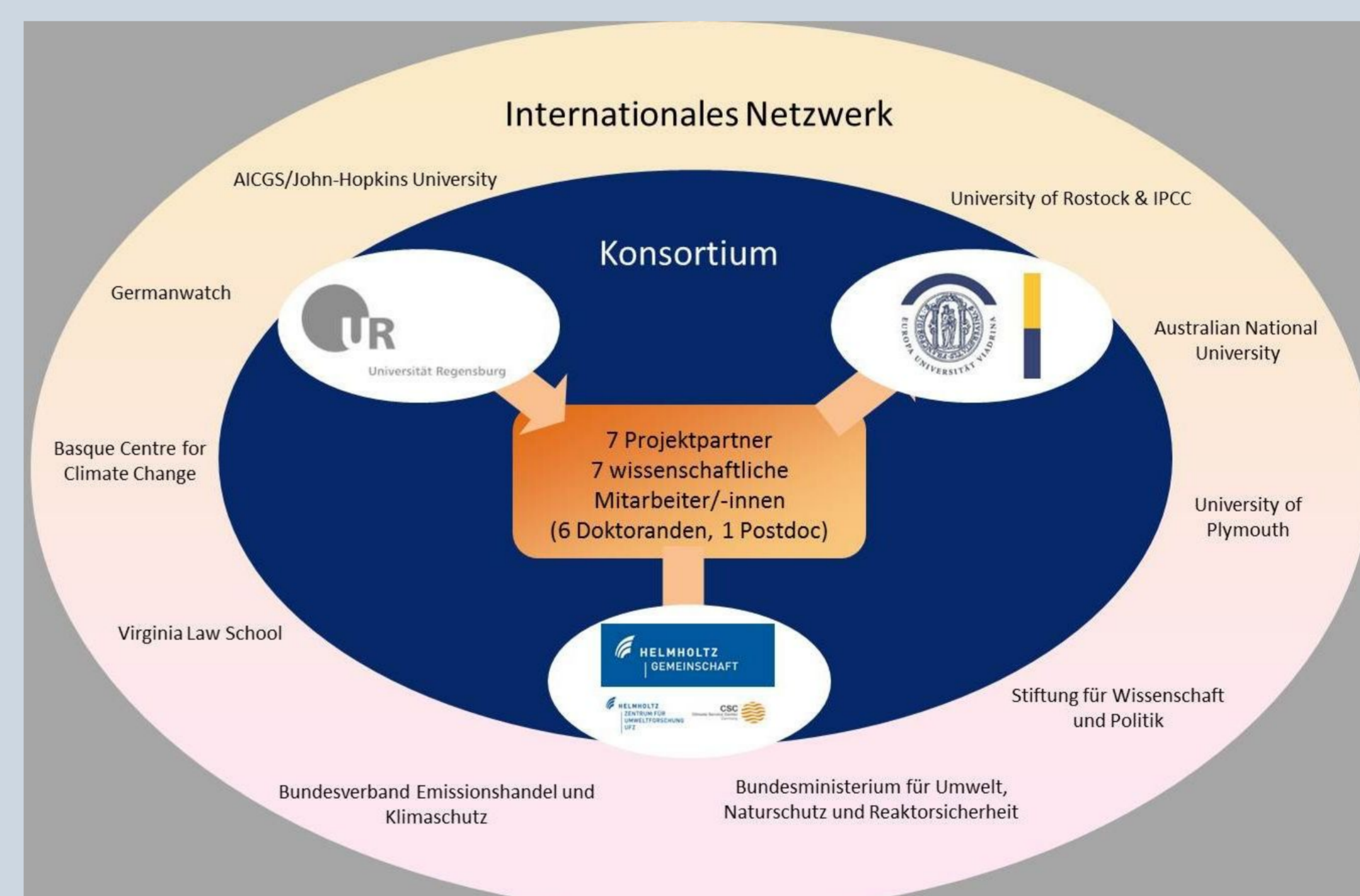
- Wie sind nationale Maßnahmen der Emissionsvermeidung unter dem Anspruch einer **fairen klimapolitischen Lastenverteilung** auszugestalten?
- Wie können Maßnahmen zur Emissionsvermeidung und Anpassung an den Klimawandel **nachhaltig finanziert** werden?
- Wie kann ein **globales Monitoring** der nationalen Emissionstätigkeiten mittels Satellitendaten als vertrauensbildende und kooperationsfördernde Maßnahme implementiert werden?
- Wie können Vorreiterstaaten im Klimaschutz mittels nationalstaatlicher Instrumente, wie Klimaschutzzöllen, vor **Carbon Leakage** Effekten geschützt werden?

Forschungsansatz, Methoden & Arbeitsprogramm

- Systematische Verknüpfung von
 - **ökonomischer Theorie** (Bereitstellung öffentlicher Güter, Mechanismus-Design, fiskalischer Föderalismus) sowie
 - **experimentellen Studien** mit
 - 'Post-Kyoto' Architekturen der internationalen Klimapolitik
- Reflektion von 'Post-Kyoto' Architekturen an etablierten Regeln des **internationalen Rechts**, insbesondere des Welthandelsrechts

Geplante anwendungsbezogene Verwertung der Ergebnisse

Das wissenschaftliche Vorgehen in RECAP15 wird von **10 externen Kooperationspartnern** aus dem Ausland und dem politiknahen Bereich unterstützt.



Kontaktpersonen

Prof. Dr. Wolfgang Peters
(Projektkoordinator)
Europa Universität Viadrina
peters@europa-uni.de

Prof. Dr. Reimund Schwarze
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
& Europa Universität Viadrina
reimund.schwarze@ufz.de

Prof. Dr. Wolfgang Buchholz
Universität Regensburg
wolfgang.buchholz@wiwi.uni-regensburg.de



GEFÖRDERT VOM

